

# Best Practice: CineStar

## Worum handelt es sich?

CineStar ist eine Kinokette mit 46 Kinos über ganz Deutschland verteilt, mit Standorten wie Berlin, Leipzig oder Mainz. In den Filmtheatern gibt es eine große Auswahl an verschiedenen Kinofilmen für kleine und große Filmbegeisterte. Das breite Angebot zieht jedes Jahr viele Menschen in die Kinos und macht die Kette zu einem der marktführenden Kinounternehmen in Deutschland.

Für den gastronomischen Genuss bieten die Kinos den Besucher:innen verschiedene Snacks und Softgetränke an. Seit Juni 2023 werden Softgetränke in allen CineStar Häusern ausschließlich in Mehrwegbechern angeboten.

## Wie wird Mehrweg umgesetzt?



© Robert Lehmann

Für sein Mehrwegangebot setzt CineStar auf eigene Mehrwegbecher und -deckel aus Polypropylen, die bis zu 500 Mal wiederverwendet werden können. Der Verkauf der Getränke in den Mehrwegbechern findet an den üblichen Verkaufstheken in den Kinos statt.

Die Mitarbeitenden machen die Gäste bei jedem Getränkekauf auf den Mehrwegcharakter der Becher aufmerksam, zudem bitten sie darum, die Becher nach der Filmvorführung im Kinosaal am Platz stehen zu lassen, denn die Ausgabe der Becher erfolgt ohne Pfand.

Damit eine hohe Rückgabequote erzielt wird, findet nicht nur bei jedem Bestellvorgang eine aktive Kommunikation über die Rückgabemodalitäten statt, sondern es wird auch auf den Bechern selbst, auf den Popcornütten, den Werbemitteln der Menüs, den Thekenauflagen sowie in einem Kinospot, der vor jeder Filmvorführung gezeigt, explizit darauf hingewiesen, die Mehrwegbecher nach der Nutzung im Kinosaal stehen zu lassen.



© oben links & rechts Robert Lehmann, unten: Cinema Management Services - CineStar Gruppe

Hinweisschilder auf den Müllbehältern machen zudem ebenfalls deutlich, dass Mehrwegbechern in diesen nichts zu suchen haben. Diese unterschiedlichen Maßnahmen führen zu einer hohen Rücklaufquote der Becher.



© Robert Lehmann

Nach jeder Filmvorführung werden die Becher von Kinomitarbeitenden eingesammelt und in Sammelboxen zwischengelagert. Die Sammelboxen sind jeweils mit einem Barcode gekennzeichnet, damit sie den einzelnen Kinos zugeordnet werden können. So wird gewährleistet, dass jedes Kino auch wieder die Anzahl der Becher zurückbekommt, die es benötigt.



© Cinema Management Services – CineStar Gruppe

### Mehrwegkreislauf CineStar-Becher



© Blum/ Deutsche Umwelthilfe e.V.

Diese Art der pfandfreien Rückgabe wurde dabei an die Gegebenheiten der Kinos, wie unter anderem die kurzen Stoßzeiten zwischen den einzelnen Filmvorführungen, angepasst und ist nicht ohne Weiteres auf andere Veranstaltungen und Veranstaltungsorte wie Sportveranstaltungen oder Eventarenen übertragbar.

Die Boxen mit den genutzten Bechern werden einmal in der Woche zum Spülen abgeholt und zur jeweils nächstgelegenen Spülstraße gebracht. Die zentralisierte Reinigung und Trocknung des Mehrweggeschirrs in einer industriellen Spülstraße ist besonders energie- und wassersparend. CineStar nutzt drei Spülstraßen in Deutschland, die explizit für das Spülen von Mehrwegbechern ausgelegt sind. Sie haben spezielle Fingerbänder für Becher, die eine einwandfreie Spülung und Trocknung gewährleisten und können 19.000 Becher pro Stunde spülen.



© Popcorn Company

Da die Waschstraßen das Wasser mehrmals verwenden, haben sie einen besonders niedrigen Wasserverbrauch. Die Reinigungsdosierung erfolgt fortlaufend mit der Frischwasserzuführung, wodurch bis zu 80% weniger Reinigungsmittel eingesetzt werden müssen.

Um Sonderfahrten zu vermeiden und eine klima- und umweltschonende Logistik zu gewährleisten, finden die Abholungen der benutzten Becher gemeinsam mit den regulären Warenlieferungen statt. Dabei

werden nahe gelegene Standorte bei einer Fahrt miteinander verbunden.

Ausgediente Becher, die kaputtgehen oder am Ende ihrer Lebenszeit aussortiert werden, können vollständig recycelt werden. Im Fall von CineStar werden sie zu den grünen Transportboxen der Becher verarbeitet.

## Was wird eingespart?

**Durch den Mehrwegeinsatz können in allen CineStar Kinos jährlich:**

- 3,5 – 4 Millionen Einwegbecher
  - ca. 75 Tonnen Verpackungsabfall
  - ca. 18 Tonnen CO<sub>2</sub>
- eingespart werden**

Seit der Einführung der Mehrwegbecher in allen CineStar Kinos im Juni 2023 konnten bereits ca. 1,6 Mio. Einwegbecher inklusive Plastikdeckel eingespart werden. Dies entspricht einer Vermeidung von ca. 32 Tonnen Verpackungsmüll. Insgesamt rechnet das Unternehmen damit, pro Jahr ca. 3,5 bis 4 Millionen Einwegbecher einsparen zu können. Das würde wiederum einem Gewicht von 75 bis 80 Tonnen Verpackungsmüll entsprechen. Pro Jahr können dadurch fast 18 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Würden alle 1730 Kinos in Deutschland zu 100 Prozent auf Mehrwegbecher für die Ausgabe von Getränken umsteigen, könnte ein Vielfaches dieser Einsparungen erreicht werden.

## Was ist daran beispielhaft?

Der vollständige Umstieg von CineStar auf Mehrwegbecher bei der Ausgabe von Getränken hat eine Vorbildfunktion für die Kinobranche in Deutschland. Die größte Kinokette Deutschlands hat sich entschlossen, über die gesetzlichen Pflichten hinauszugehen und vollständig auf Einwegbecher zu verzichten. Das setzt ein Zeichen für andere Kinobetriebe, dass die Nutzung von Mehrweg machbar und sinnvoll für den Klimaschutz ist. Das durchdachte Logistikkonzept von CineStar mit der effizient gestalteten Transport- und Spüllogistik kann so auch in anderen Kinos angewendet werden. Zusätzlich ist CineStar beispielgebend für die Sensibilisierung von Verbraucher:innen. Sie informieren ihre Gäste sehr ausführlich auf all ihren Medien über Mehrweg. Insbesondere die persönliche Ansprache der Gäste an den Theken zur Nutzung des Mehrwegsystems ist vorbildhaft. Aktuell sind uns kaum Betriebe bekannt, die mündlich auf das Mehrwegangebot hinweisen.

## Kontakt

CMS CINEMA MANAGEMENT SERVICES GMBH & CO. KG  
 Mühlenbrücke 9  
 D-23552 Lübeck  
[presse@cinestar.de](mailto:presse@cinestar.de)



DUH-Bundesgeschäftsführerin Barbara Metz und CineStar-Geschäftsführer Oliver Fock bei der Urkundenübergabe im CineStar Cubix

© Robert Lehmann

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
 des Deutschen Bundestages

### DEUTSCHE UMWELTHILFE E.V.

#### Bundesgeschäftsstelle Radolfzell

Fritz-Reichle-Ring 4  
 78315 Radolfzell

077 32 9995-0

#### Bundesgeschäftsstelle Berlin

Hackescher Markt  
 Eingang: Neue Promenade 3  
 10178 Berlin

030 2400867-0

### ANSPRECHPERSONEN

#### Dolores Birk

Fachreferentin  
 Kreislaufwirtschaft  
[d.birk@duh.de](mailto:d.birk@duh.de)  
 0160-96257891

#### Nora Josefina Wacker

Projektmanagerin  
 Kreislaufwirtschaft  
[wacker@duh.de](mailto:wacker@duh.de)  
 030-2400867-410



SPENDENKONTO - SozialBank | IBAN: DE45 3702 0500 0008 1900 02 | BIC: BFSWDE33XXX